

Marc David Ludwig, 00045479

Alexis de Tocqueville
Über die Demokratie in Amerika

**Prozessbeschreibung und Kurzreflexion zum World
Café im Seminar
Grundlagen der Sozialökonomie und des
Sozialmanagements in der Sozialen Arbeit
in Vorbereitung zur Erlangung des Akademischen Grades
„Bachelor of Arts“ (B. A.)
im Studiengang “Soziale Arbeit”
4. Fachsemester**

**an der
Alice Salomon Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
Berlin University of Applied Sciences**

Januar 2018

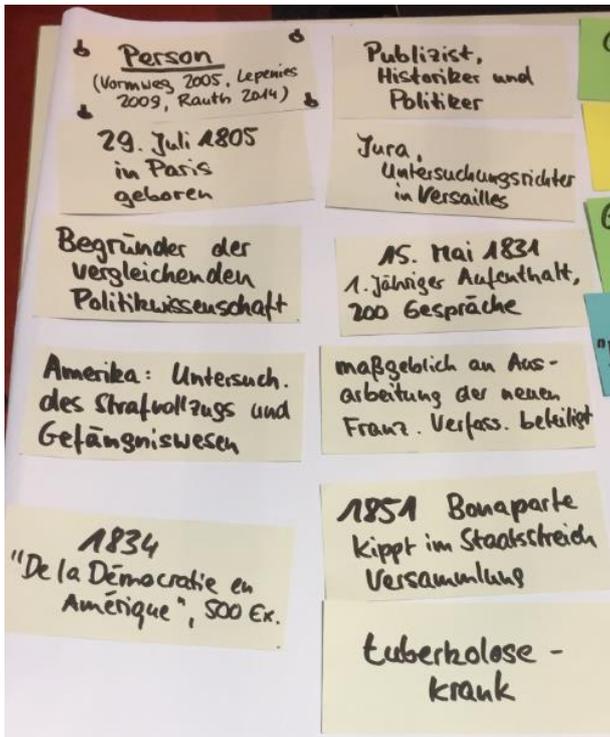
1. Vorbereitung

Durch das Tocqueville Forum der Maecenata Stiftung bin ich auf Alexis de Tocqueville gestoßen und wurde durch den Radiobeitrag „Treffen sich drei Deutsche ...“ des SWR2 Forum erneut auf ihn aufmerksam. Ich recherchierte in Zeitschriften und Webseiten sein Lebenswerk und las mich in sein ersten und zweiten Band „Über die Demokratie in Amerika“ ein.

2. Durchführung

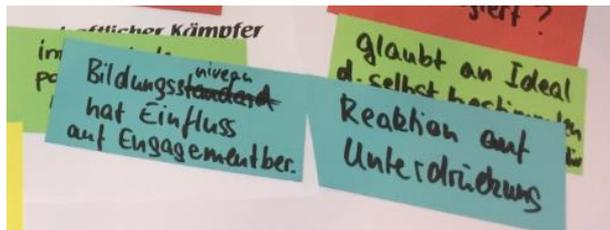
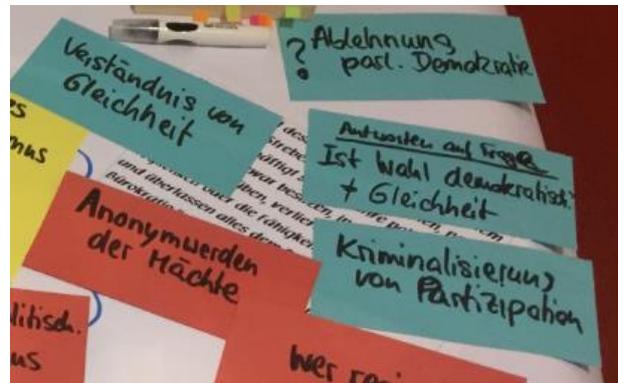
Für das World-Café in zwei Durchläufen erstellte ich Moderationskarten mit Stichworten zur Person. Nach einer kurzen Vorstellung des gelesenen Werks präsentierte ich Textpassagen aus dem Werk und aus weiteren Recherchen (siehe Literaturverzeichnis). Wesentliche Kernaussagen paraphrasierte ich auf roten, gelben und grünen Karten, wobei ich die Beiträge der Tischteilnehmer_innen auf blauen Karten mitschrieb und clusterte. In der zweiten Runde vervollständigte ich die Ergebnisse mit den Beiträgen der ersten Runde. Eine vorbereitete Frage sowie ein einseitige Thesenpapier ermöglichten es, den Teilnehmer_innen auch Selbstlernzeit am World-Café-Tisch zu ermöglichen, bevor die blauen Karten erstellt wurden.



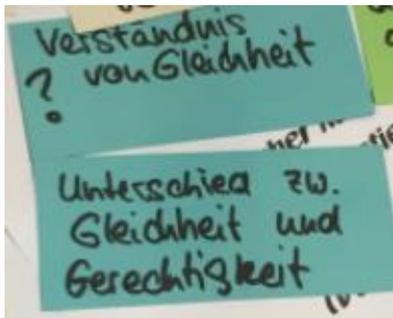


Karten zur Einführung der Person

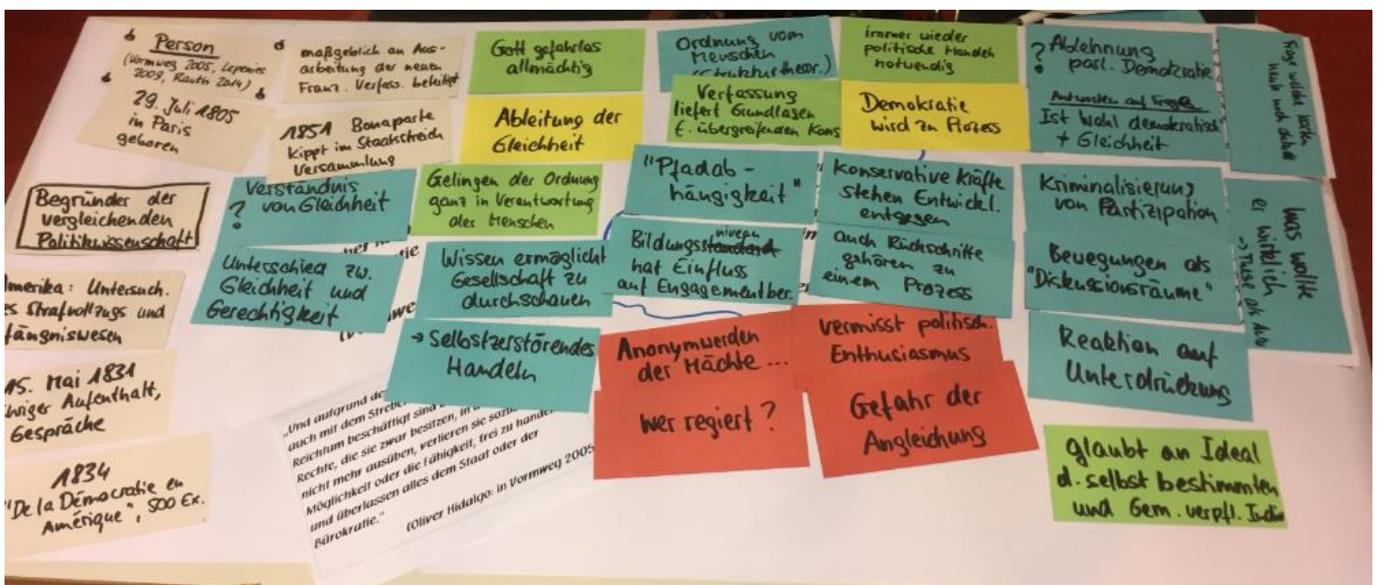
Beiträge der Tischteilnehmer_innen – 1. Runde - (blaue Karten)



Beiträge der Tischteilnehmer_innen – 2. Runde - (blaue Karten)



Abschließendes Tischbild mit Arbeitsergebnissen aus beiden World-Café-Runden



3. Auswertung

Die Erstellung wesentlicher Thesen aus Tocquevilles Werk und die historische Auseinandersetzung zu seiner Person, ermöglichten mir einen tieferen Einblick in die Grundzüge des Demokratieverständnisses.

Obwohl die Ausarbeitung ursprünglich 7 Seiten umfasste, konnte ich mit Hilfe der beschrifteten Karten wesentliche Inhalte des Werkes darstellen.

Der Austausch der Teilnehmer_innen wurde durch Handzettel mit einer Frage, sowie einem Handzettel mit einer These angereichert.

Äußerungen wurden von mir auf Moderationskarten protokolliert. Ein Meinungsbild der beteiligten Komiliton_innen entstand.